

Sophienschule **schulinternes Curriculum Sek II (vorläufige Arbeitsfassung)**

11.1 Individuum und Gesellschaft	Seiten im Buch (Kolleg WuN Einführungsphase)	11.2 Religionen und Weltanschauungen	Seiten im Buch (Kolleg WuN Einführungsphase)
Pflichtmodul: Recht und Gerechtigkeit	S. 8-30 Material Raabits: Rawls_eine Theorie der Gerechtigkeit	Pflichtmodul: Bedeutung und Funktionen von Religionen und Weltanschauungen	S. 86-108 Material Raabits: Wo war Gott? – Das Problem der Theodizee Religiöser Fundamentalismus -Wenn aus Glaube Fanatismus wird
<u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u> <input type="checkbox"/> Formen der Gerechtigkeit <input type="checkbox"/> Funktionen des Rechts <input type="checkbox"/> Naturrecht vs. Rechtspositivismus <input type="checkbox"/> Prinzipien und Problemfelder von Gerechtigkeit <input type="checkbox"/> Bedingungen und Funktionen von Strafe		<u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u> <input type="checkbox"/> Ausdrucksformen des Religiösen, v. a. am Beispiel des Heiligen <input type="checkbox"/> Funktionen von Religionen und Weltanschauungen <input type="checkbox"/> Positionen der Religionskritik	
<u>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</u> <input type="checkbox"/> „austeilende Gerechtigkeit“ und „ausgleichende Gerechtigkeit“ nach Aristoteles <input type="checkbox"/> „Gerechtigkeit als Fairness“ (John Rawls) <input type="checkbox"/> naturrechtliche Konzeptionen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit <input type="checkbox"/> Gleichbehandlung und Ungleichbehandlung <input type="checkbox"/> Bildungsgerechtigkeit <input type="checkbox"/> Sozialstaat, Rechtsprechung/Rechtsgüterabwägung <input type="checkbox"/> Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern <input type="checkbox"/> Verhältnis zwischen Recht und Moral <input type="checkbox"/> Schuldfähigkeit <input type="checkbox"/> Funktionen von Strafe (Generalprävention, Spezialprävention, Vergeltung), Strafmaßnahmen <input type="checkbox"/> Begründungen der Menschenwürde (z. B. Kant, Religionen) <input type="checkbox"/> Grundrechte und Menschenwürde als idealistische Grundlage in Rechtssystemen <input type="checkbox"/> Gerechte Kriege?		<u>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</u> <input type="checkbox"/> das Wesen der Religion, z. B. Unterscheidung von Religion oder Religionen? <input type="checkbox"/> das „Heilige“ und das „Profane“ in den verschiedenen Religionen, v. a. im Hinblick auf Gottesvorstellungen und Hierophanien <input type="checkbox"/> der Mensch im Verhältnis zum Heiligen und Profanen, z. B. in Riten und Initiationen <input type="checkbox"/> Weltlichkeit und Transzendenz <input type="checkbox"/> Funktionen von Religionen und Weltanschauungen (z. B. nach Stoodt/Kaufmann), v. a. weltanschaulich-sinnstiftende Funktion (Fragen nach dem Sinn des Lebens, des Leidens und des Sterbens) <input type="checkbox"/> Ethische Vorschriften in Religionen und Weltanschauungen <input type="checkbox"/> Emanzipations- und identitätsstiftende Funktion, z. B. Weltabwärtung und Weltzuwendung, Möglichkeiten von Widerstand und Protest <input type="checkbox"/> Problematisierung von Gottesbeweisen	

		<input type="checkbox"/> „Gott“ als regulative Idee bei I. Kant <input type="checkbox"/> Prämissen und Grenzen säkularer (z. B. Humanismus) und atheistischer Positionen <input type="checkbox"/> Positionen der externen Religionskritik (z. B. Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Dawkins) <input type="checkbox"/> intrareligiöse und interreligiöse Religionskritik (z. B. Drewermann, Küng, Hamed Abdel-Samad, Buber) <input type="checkbox"/> lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion <input type="checkbox"/> Neureligiöse Bewegungen	
Wahlmodule: 1) Pluralismus und Konsens 2) Modelle staatlicher Gemeinschaft 3) Utopien und Ideologien	S. 34-48 S. 52-64 S. 68-82 Material Raabits: Auf der Insel der Glückseligen? – Ein Stationenlernen zum Thema Utopien	Wahlmodule: 1) Gesellschaftliche Aspekte von Religionen und Weltanschauungen 2) Ethnologische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen 3) Ethische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen	S. 112-124 S. 128-142 S. 146-156

12.1 Anthropologie	Seiten im Buch (Kolleg WuN Qualifikationsphase)	12.2 Ethik	Seiten im Buch (Kolleg WuNQualifikationsphase)
Pflichtmodul: Spezifische Dimensionen des Menschseins	S. 8-34 Aus DenkArt: S. 40-80 Material Raabits: Was ist der Mensch? – Philosophische Antworten auf die anthropologische Grundfrage	Pflichtmodul: Normative Ethik	S. 88-116
<u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u> <input type="checkbox"/> Wesenseigenschaften des Menschen <input type="checkbox"/> Freiheit und Determinismus <input type="checkbox"/> das Leib-Seele-Problem Zusätzlich für erhöhtes Anforderungsniveau: <input type="checkbox"/> Zeitlichkeit		<u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u> <input type="checkbox"/> Deskriptivität und Präskriptivität in Alltagssprache, Wissenschaften und Ethik <input type="checkbox"/> Aspekte der Tugendethik <input type="checkbox"/> Aspekte des Konsequentialismus <input type="checkbox"/> Aspekte deontologischer Ethik Zusätzlich für erhöhtes Anforderungsniveau: <input type="checkbox"/> Metaethik: Kognitivismus vs. Non-Kognitivismus	
<u>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</u> <input type="checkbox"/> notwendige und hinreichende Wesenseigenschaften („propria“) des Menschen (etwa über ei-nen Mensch-Tier-Vergleich) <input type="checkbox"/> anthropozentrische Positionen (z. B. bei Aristoteles, Pico della Mirandola oder Kant) <input type="checkbox"/> der Mensch als „homo religiosus“ <input type="checkbox"/> Selbstreflexivität und Selbsterkenntnis als menschliche Wesenseigenschaft (z. B. bei Platon, Augustinus, Meister Eckhart, Descartes oder Nietzsche) <input type="checkbox"/> der Mensch als vernunftbegabtes Wesen (z. B. bei Aristoteles, Voltaire, Kant oder Hegel) <input type="checkbox"/> Arbeit und Produktion (z. B. bei Marx) <input type="checkbox"/> Glaube und Vernunft (z. B. bei Augustinus, Thomas von Aquin, Anselm von Canterbury oder Luther) <input type="checkbox"/> der mechanistische Determinismus (z. B. bei de la Mettrie oder d’Holbach)		<u>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</u> <input type="checkbox"/> Naturalistischer Fehlschluss, Sein-Sollen-Fehlschluss, normativistischer Fehlschluss, Kategorienfehler <input type="checkbox"/> normative Ethik vs. deskriptive Ethik <input type="checkbox"/> normative Ethik im Unterschied zu Psychologie, Soziologie und Rechtswissenschaften <input type="checkbox"/> Grundzüge tugendethischer Positionen (z. B. bei Platon, Aristoteles oder Thomas von Aquin) <input type="checkbox"/> tugendethische Aspekte der Ethik des Judentums und des Christentums <input type="checkbox"/> tugendethische Aspekte des Islam <input type="checkbox"/> quantitativer Handlungsutilitarismus (Bentham) <input type="checkbox"/> qualitativer Handlungsutilitarismus (Mill) <input type="checkbox"/> Handlungsutilitarismus und Präferenzutilitarismus (Singer) <input type="checkbox"/> Immanuel Kant: Pflichtbegriff, Maxime vs. Imperativ, der kategorische Imperativ in verschiedenen Formulierungen, Autonomie des (guten) Willens	

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> der Mensch als gesellschaftlich determiniertes Wesen (z. B. bei P. Bourdieu) <input type="checkbox"/> soziale Rollen und Rollenerwartungen (z. B. bei Simmel, G.H. Mead oder Dahrendorf) <input type="checkbox"/> Handlungsfreiheit/Wahlfreiheit/Willensfreiheit (mit juristischen, psychologischen oder pädagogischen Implikationen der jeweiligen Positionen) <input type="checkbox"/> Kompatibilismus (z. B. bei Hume oder Bieri) <input type="checkbox"/> Beiträge der Hirnforschung zum Thema „Willensfreiheit“ (z. B. bei G. Roth, A. Damasio, W. Singer oder J.D. Haynes) <input type="checkbox"/> Kritik am Determinismus (z. B. bei B. Falkenburg oder P. Bieri) <input type="checkbox"/> der Mensch als freier Selbstentwurf (z. B. bei J.-P. Sartre) <input type="checkbox"/> Substanzdualismus (z. B. bei Descartes) vs. Substanzmonismus (z. B. bei Spinoza, Popper/ Eccles oder in der indischen Philosophie) <input type="checkbox"/> Varianten des Substanzdualismus: z. B. Interaktionismus und Epiphänomenalismus <input type="checkbox"/> Varianten des Substanzmonismus: z. B. Identitätstheorie, Behaviorismus, eliminativer Materialismus <input type="checkbox"/> die Zeitwahrnehmung des Menschen (z. B. bei Augustinus, M. Heidegger oder W. James) <input type="checkbox"/> Zeitstandardisierung (z. B. bei R. Levine) <input type="checkbox"/> der Mensch im beschleunigten Zeitalter (z. B. bei P. Virilio oder H. Rosa) <input type="checkbox"/> Zeitreisen als Topos in der Kunst 		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Klassifizierung normativer Modelle (deontologisch vs. teleologisch) <input type="checkbox"/> semantische Analyse ethisch relevanter Begriffe <input type="checkbox"/> Argumentationstypen (Autoritäts-, Analogie-, Tatsachen-, Folgenargument, empirisches bzw. normatives Argument) 	
<p>Wahlmodule:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Menschenbilder in den Wissenschaften 2) Menschenbilder in den Religionen und Weltanschauungen 3) Die philosophische Anthropologie der Moderne 	<p>S. 36-50 S. 52-68 S. 70-86</p>	<p>Wahlmodule:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ethik in Medizin und Wissenschaft 2) Ökologische Ethik 3) Wirtschaftsethik 	<p>S. 118-134 S. 136-152 S. 154-168</p>

13.1 Wahrheit und Wirklichkeit	Seiten im Buch (Kolleg WuN Qualifikationsphase)	13.2 Lebensentwürfe	Seiten im Buch (Kolleg WuNQualifikationsphase)
Pflichtmodul: Wahrheitsansprüche	S. 170-198	Pflichtmodul: Sinn, Glück und Krisenerfahrungen	S. 252-278
<p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dimensionen des „Für-wahr-Haltens“: Glauben, Meinen, Wissen <input type="checkbox"/> Wahrheitstheorien und Verifikationsverfahren <input type="checkbox"/> kultur- und gesellschaftsspezifische Quellen und Zugänge von Wahrheit und Wirklichkeit <p>Zusätzlich für erhöhtes Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aspekte der Wissenschaftstheorie 		<p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Postmoderne als „Markt der Möglichkeiten“ <input type="checkbox"/> Eudaimonismus und Sinnkonzeptionen <input type="checkbox"/> Krise und Resilienz <p>Zusätzlich für erhöhtes Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> der Glücksbegriff in der modernen Psychologie 	
<p><u>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Subjektivität, Objektivität, Intersubjektivität <input type="checkbox"/> Kohärenz-, Korrespondenz-, Konsenstheorie <input type="checkbox"/> Wahrheitsansprüche von Religionen und Weltanschauungen <input type="checkbox"/> der Wahrheitsbegriff in den Rechtswissenschaften <input type="checkbox"/> Beweise, Syllogismen, Empirie, Definitionen, Induktion und Deduktion <input type="checkbox"/> Wissenschaftlichkeit: rationale, intersubjektive, lehrbare Erkenntnisse/Ursachenforschung <input type="checkbox"/> „anything goes“ – kritische Relativierung <input type="checkbox"/> realistische Positionen der Wissenschaftstheorie (z. B. bei McMullin, Putnam, Cartwright) <input type="checkbox"/> nicht-realistische Positionen der Wissenschaftstheorie (z. B. bei Feyerabend oder Mach) <input type="checkbox"/> Paradigmen und Paradigmenwechsel (z. B. bei Kuhn) 		<p><u>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Konzeptionen von Postmoderne <input type="checkbox"/> Narrationen als Identitäts- und Sinnstiftung <input type="checkbox"/> posthistoire und das „Ende der Geschichte“? <input type="checkbox"/> Auflösung von Traditionen: z. B. Arbeit, Zeit und soziale Bindungen durch Virtualität und Beschleunigung <input type="checkbox"/> Eudaimonismus bei Aristoteles, ataraxia in der Stoa etc. <input type="checkbox"/> Hedonismus und Lustprinzip bei Epikur, Nietzsche, Freud etc. <input type="checkbox"/> „gutes Leben“, Lebensqualität und Würde <input type="checkbox"/> kritische Auseinandersetzung mit Narzissmus <input type="checkbox"/> Phänomenologie der Krisenerfahrung <input type="checkbox"/> Resilienz und Krisenbewältigung 	
<p>Wahlmodule:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wahrheit und Wirklichkeit in den Medien 2) Sprache, Wahrheit und Wirklichkeit 3) Wahrheit und Wirklichkeit in der Kunst 	<p>S. 200-216 S. 218-234 S. 236-250</p>	<p>Wahlmodule:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Bildung, Arbeit und Beruf 2) Identität im beschleunigten Zeitalter 3) Leiblichkeit, Liebe und Sexualität 	<p>S. 280-294 S. 296-312 S. 314-328</p>

Quelle: Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe Werte und Normen. Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.). Hannover 2018